

An dem Ergebnis-Workshop „Tierwohl in der Schweinehaltung“ in Soest am 22.06.2016  
nehme ich teil und komme in Begleitung von \_\_\_\_ Personen.

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

#### Anmeldung

Mit Antwortkarte per Post, Email, Telefon oder Fax bis zum 16. Juni 2016

Telefon: 02921 378 3165

Telefax: 02921 378 3200

E-Mail: hellenkamp.nicole@fh-swf.de

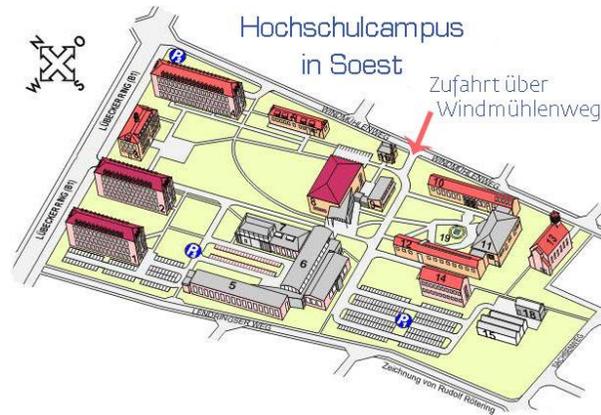
#### Antwortkarte

Fachhochschule Südwestfalen  
Fachbereich Agrarwirtschaft  
Nicole Hellenkamp  
Lübecker Ring 2  
59494 Soest

## Anfahrt

### Veranstaltungsort

Fachhochschule Südwestfalen  
Standort Soest, Gebäude 11, Hörsaal 11.006,  
(Zufahrt über Windmühlenweg)  
Lübecker Ring 2  
59494 Soest



### Kontakt

Fachbereich Agrarwirtschaft  
Nicole Hellenkamp  
Tel. 02921 378-3165  
hellenkamp.nicole@fh-swf.de  
[www.fh-swf.de](http://www.fh-swf.de)

### In Verbindung mit

Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen  
Schweinegesundheitsdienst

Landwirtschaftskammer Niedersachsen  
Fachbereich Tierzucht, Tierhaltung,  
Versuchswesen Tier, Tiergesundheitsdienste

Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein  
Lehr- und Versuchszentrum Futterkamp



Fachhochschule  
Südwestfalen  
University of Applied Sciences

## Fachgespräch

Modell- und Demonstrationsvorhaben Tierschutz  
- Tierwohl in der Schweinehaltung -

Mittwoch 22.06.2016



10.00 Uhr

Hörsaal 11.006

Soest



Fachhochschule  
Südwestfalen  
University of Applied Sciences  
iQ Agrarservice

ERZEUGERRING  
WESTFALEN  
WLV  
Landwirtschaftskammer  
Nordrhein-Westfalen

# Einladung

## Fachgespräch Tierwohl in der Schweinehaltung

### Ziele der Vorhaben:

- Reduzierung des Medikamenteneinsatzes in der Ferkelaufzucht und Evaluierung der biologischen Leistung
- Vermeidung von lüftungsbedingten Tierverlusten, Erkrankungen und Verhaltensanomalien durch betriebsindividuelle Optimierung der Klimagestaltung
- Vermeidung von Schwanzbeißen durch
  - Optimierung der Haltungsbedingungen
  - innovative Beratung
  - Umsetzung geeigneter Maßnahmen

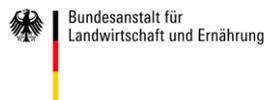
Wir laden Sie herzlich zur Ergebnisvorstellung ein und freuen uns über Ihr Kommen.

Anmeldung erforderlich. Für Verpflegung ist gesorgt. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



Förderkennzeichen 2813MDT004

# Programm

- 09.30 Uhr Anreise und Kaffee
- 10.00 Uhr **Begrüßung**  
Prof. Dr. Jürgen Braun  
*Fachbereich Agrarwirtschaft, Soest*  
**Einführung**  
Prof. Dr. Mechthild Freitag  
*Fachbereich Agrarwirtschaft, Soest*
- 10.15 Uhr **Reduzierung des Medikamenteneinsatzes in der Ferkelerzeugung**  
Caren Ahrendt  
*LWK Schleswig-Holstein/  
Lehr- und Versuchszentrum Futterkamp*
- 11.00 Uhr **Tierwohl verbessern durch Optimierung der Lüftung**  
Katrin Peperkorn  
*LWK Niedersachsen*
- 11.45 Uhr **Betriebliche Eigenkontrolle – Welche Tierschutzindikatoren sind wichtig?**  
Prof. Dr. Martin Ziron  
*Fachbereich Agrarwirtschaft, Soest*
- 12.15 Uhr Mittagspause
- 13.15 Uhr **Prävention von Schwanzbeißen in der Ferkelaufzucht und Mast**  
Wilhelmine Grothmann  
*LWK Niedersachsen/LWK NRW*
- 14.00 Uhr **Intervention bei akutem Schwanzbeißen/ Einstieg in den Kupierverzicht**  
Nicole Hellenkamp  
*Fachbereich Agrarwirtschaft, Soest*  
**Tiergesundheit als Ausbruchsfaktor**  
Dr. Sabine Schütze  
*Schweinegesundheitsdienst, LWK NRW*
- 14.45 Uhr **Schlusswort**  
Dr. Jürgen Harlizius  
*Schweinegesundheitsdienst, LWK NRW*
- 15.00 Uhr **Ende der Veranstaltung**  
  
(Moderation: Dr. Bernhard Schlindwein, WLV  
Dr. Thorsten Klauke, ERW)

# MuD Tierschutz

## Einordnung der Modell- und Demonstrationsvorhaben Tierschutz (MuD)

Die MuD Tierschutz dienen der Verbesserung der Haltungsbedingungen von Nutztieren zur Steigerung des Tierschutzniveaus in der landwirtschaftlichen Tierhaltung. Gefördert durch das Bundeslandwirtschaftsministerium sind die MuD Tierschutz Bestandteil der Tierwohlinitiative „Eine Frage der Haltung – Neue Wege für mehr Tierwohl“.

Die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) ist mit der Projekträgerchaft beauftragt.

Die MuD Tierschutz schließen durch effektiven Wissenstransfer die Lücke zwischen Forschung und Praxis. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Umsetzung neuer Erkenntnisse und innovativer Maßnahmen, die Gesundheit und Wohl der Tiere, eine tiergerechte Haltung oder die Auswirkungen moderner Tierhaltungsverfahren auf die Umwelt betreffen. Hierzu zählen insbesondere der Verzicht auf nichtkurative Eingriffe, der reduzierte Einsatz von Antibiotika, die Verbesserung des Hygienemanagements, die Optimierung von Haltungsbedingungen sowie die Verwendung von an die Tierbedürfnisse angepasster Stalltechnik.

[www.mud-tierschutz.de](http://www.mud-tierschutz.de)

**EINE FRAGE  
DER HALTUNG**  
Neue Wege für mehr Tierwohl

**ptble**  
Projekträger Bundesanstalt  
für Landwirtschaft und Ernährung